



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG



Wir suchen für unsere ESF+-Alphabetisierungskurse 2024 in Alzey und Rockenhausen Dozent*innen für die Kursangebote, Lernberatung und Teilnehmendenbetreuung.

Bewerbungen an:

Förderinitiative Donnersberg e.V.

Antoniterstraße 66

55232 Alzey

Stellenbeschreibung Dozent*in für Kursangebote, Lernberatung und Teilnehmendenbetreuung

Voraussetzungen für eine effektive Mitarbeit als Dozentin in den Alphabetisierungs- und Grundbildungsangeboten des Projekts sind:

- die Bereitschaft zu einer größeren psychischen und zeitlichen Belastung durch Unterricht, Lernberatung/Lernbegleitung und Teilnehmendenbetreuung,
- die Bereitschaft, langfristige Verantwortung für eine Lerngruppe zu übernehmen,
- die Bereitschaft, kooperativ und in Netzwerkstrukturen zu arbeiten.

Die Dozent*innen des Projekts sind in der Regel neben- oder freiberuflich auf Honorarbasis tätig. Nach Art ihrer Ausbildung ergeben sich folgende Schwerpunkte:

- Lehrer*innen an allgemeinbildenden Schulen
- Lehrer*innen an Förderschulen
- Pädagog*innen
- Berufsschullehrer*innen
- Psycholog*innen
- Student*innen
- Vergleichbares

Die Dozent*innen sollten sich in Fortbildungsveranstaltungen für die Arbeit im Alphabetisierungsbereich qualifizieren bzw. regelmäßig weiterbilden. Nach Möglichkeit sollten sie sich einer regionalen Arbeitsgruppe anschließen.

Dozent*innen, die in der sozialpädagogischen Begleitung tätig sind, weisen zusätzlich eine fachbezogene Aus- oder Weiterbildung nach, z. B. der Grundschulpädagogik, Sozialpädagogik o. ä. oder sie verfügen über eine andere nachgewiesene Berufserfahrung im sozialpädagogischen Bereich

Hauptaufgaben:

Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der im Förderansatz „Reduzierung von Analphabetismus“ definierten Kursangebote, der Lernberatung und der Teilnehmendenbetreuung

Einzelaufgaben:

- Teilnehmerakquise
- Ansprechpartner/in für MaßnahmenmitarbeiterInnen
- Didaktische Konzepte erstellen und lernerorientiert umsetzen
- Lernsituationen erwachsener Lernender berücksichtigen und lebensnahes Lernen ermöglichen
- Geeignetes Unterrichtsmaterial kennen lernen, entwickeln, erstellen, austauschen
- Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien

- Besondere Inhalte, Methoden und Übungsformen der Alphabetisierung / Grundbildung kennen gezielt im Unterricht umsetzen und bedarfsorientiert berücksichtigen (z.B. Lernportale, Motivationssteigerung der Lernmotivation und Ausdauer, ökonomische Grundbildung, Rechnen, Arbeiten am PC)
- Kollegialer Austausch zur Arbeit mit Analphabet*innen, zu sozial stark divergierenden Gruppen und zur Arbeit in den einzelnen Einrichtungen
- Lernfortschritte bewerten und kommunizieren
- Individuelle Förderpläne (gemeinsam) erstellen
- Durchführung von administrativen Tätigkeiten, wie:
 - Kursheft oder Klassenbuch führen (Datum des Unterrichts, vermitteltler Inhalt)
 - Teilnehmendenliste führen mit Unterschrift des Dozenten / der Dozentin und der Teilnehmenden, Teilnehmendenunterschrift entsprechend dem Lernfortschritt)
 - Nachweis der Lernberatung und der Teilnehmendenbetreuung (jeweiliges Datum und Begründung der Notwendigkeit, Unterschrift des Teilnehmenden und des Dozenten / der Dozentin)